

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 14.10.2008

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Eveline Haue SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Arens	CDU	
Ratsherr Horst Eick	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertreterin für Erste Stellvertre- tende Bürgermeisterin Frau Meyer
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	bis 18.30 Uhr
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	bis 18.40 Uhr
Herr Gerhard Ameln	FDP	Vertreter für Frau Kunze
Frau Ilona Behle	LL	
Herr Günter Beyer	CDU	bis 18.40 Uhr
Herr Lothar Hellwig	SPD	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Herr Evangelos Karavasilis	CDU	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Richard Oettinghaus	AfL	
Herr Ulrich Tünsmeier	SPD	
Herr Hans-Werner Wolff	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi Multikulturelle
Wählergruppe

Gäste:

Herr Tan Göbenli SPD
Frau Heidi Gruber LL

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Karl-Heinz Burghof
Frau Mechthild Kießig
Frau Susanne Jost
Herr Lothar Petersen

Schriftführung:

Herr Rolf Waßmuth

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Renate Lazar	Grüne
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Frau Martina Kunze	FDP
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Mitglieder des Griechischen Folklore-Tanzvereins e. V. Thrakien anwesend und richten folgende Fragen an die Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses:

- Ist es nicht möglich, die Anträge nach den Veranstaltungen zu stellen, da sich die Planung im

voraus oft schwierig gestaltet?

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Stichtag für die Beantragung der Zuschüsse der 31.03. des jeweiligen Jahres ist. Ferner besteht die Möglichkeit, den Zuschussantrag auf der Grundlage einer Kostenschätzung zu stellen. Im Übrigen steht der zuständige Sachbearbeiter im Rathaus jederzeit für Fragen zur Verfügung.

- Der Verein verfügt über keine eigenen Räumlichkeiten. Besteht die Möglichkeit entsprechende Räumlichkeiten über die Stadt anzumieten? Herr Göbenli vom MK-Alevitischen Kulturzentrum e. V. teilt mit, dass sie über entsprechende Räumlichkeiten verfügen und bietet entsprechende Besichtigung an.

- Ist es nicht möglich, dass der jeweilige Verein das Kulturhaus 1x im Jahr für eine Veranstaltung kostenlos benutzen kann?

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Sozial- und Seniorenausschuss hierfür nicht das richtige Gremium ist.

Weiterhin wird angeführt, dass für die Nutzung des Kulturhauses grundsätzlich Mietkosten entstehen; es wäre daher zu überlegen, die Veranstaltungen ggf. in Räumlichkeiten durchzuführen, deren Miete kostengünstiger ist.

2. Wahl des Schriftführers und Stellvertreters

Die Verwaltung teilt mit, dass aus organisatorischen Gründen der Schriftführer und sein Stellvertreter neu zu bestellen sind. Herr Waßmuth wird als Schriftführer vorgeschlagen und Frau Jost als seine Stellvertreterin.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

3. Grundzüge des Betreuungsrechts - mündlicher Vortrag von Herrn Petersen

Herr Petersen vom Jugendamt berichtet über die Grundzüge des Betreuungsrechtes.

Die sich ergebenden Fragen aus den Reihen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Zum Abschluss dankt die Vorsitzende Herrn Petersen für seinen anschaulichen Bericht.

4. Zuschüsse an ausländische Vereine 2008 Vorlage: 166/2008

Seitens der Verwaltung wird die Vorlage und das Verfahren der Antragstellung entsprechend erläutert. Beides wird anschließend innerhalb des Ausschusses intensiv und kontrovers diskutiert.

Herrn Ameln beantragt, dass die Verwaltung im Rahmen der üblichen Vorgehensweise und unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Mittel i. H. v. 245 € prüft, ob nicht doch ein Zuschuss für die Veranstaltung lfd. Nr. 12 – Drogenseminar - gewährt werden kann.

Die Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Aus den Reihen des Ausschusses wird die Anregung gegeben, die Vereine auf die Antragsfrist 31.03. rechtzeitig hinzuweisen.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage unter Berücksichtigung des Antrages von Herrn Ameln abstimmen, d. h., bei der lfd. Nr. 12 wird seitens der Verwaltung hinsichtlich der Ablehnung neu beschieden.

Beschluss:

Die Anträge des Alevitischen Kulturzentrums e. V. werden wie folgt beschieden:

1	Lfd. Vereinsarbeit	Folkloregruppe I	225,00 Euro
2	Lfd. Vereinsarbeit	Folkloregruppe II	225,00 Euro
3	Lfd. Vereinsarbeit	Folkloregruppe III	160,00 Euro
4	Lfd. Vereinsarbeit	Semah (Chor)	160,00 Euro
5	Lfd. Vereinsarbeit	Sazgruppe I	200,00 Euro
6	Lfd. Vereinsarbeit	Sazgruppe II	215,00 Euro

7	Lfd. Vereinsarbeit	Theatergruppe	250,00 Euro
8	Lfd. Vereinsarbeit	Schülernachhilfe Gruppe I	325,00 Euro
9	Lfd. Vereinsarbeit	Schülernachhilfe Gruppe II	275,00 Euro
10	Lfd. Vereinsarbeit	Chor	Ablehnung
11	Lfd. Vereinsarbeit	Trachten	Ablehnung
12	Veranstaltung	Drogenseminar	Ablehnung
13	Veranstaltung	Medienseminar	Ablehnung
14	Veranstaltung	Seminar mit Jugendlichen	120,00 Euro
15	Veranstaltung	Weltfrauentag 11.03.07	Ablehnung
16	Veranstaltung	Veranstaltung Kulturhaus	Ablehnung
17	Lfd. Vereinsarbeit	Hip Hop	200,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
 Nein-Stimmen:
 Enthaltungen:

5. Berichtswesen: Neuregelung der Finanzierung der Altentagesstätte des Club Aktiv Vorlage: 220/2008

Zu dieser Vorlage wird kein Bericht der Verwaltung gewünscht.

Herr Ameln fragt an, ob aktuelle Zahlen über die Frequentierung der Altentagesstätte „Club Aktiv“ vorliegen. Derzeit gibt es keine aktuellen Zahlen; entsprechendes Zahlenmaterial wird für eine der nächsten Sitzungen zugesagt.

Beschluss:

Die Neuregelung der Finanzierung der Altentagesstätte des Club Aktiv wird zur Kenntnis genommen.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

Keine

6.2. Beantwortung von Anfragen

Keine

6.3. Anfragen

6.3.1. Sachstandsbericht zur Förderung der Integrationsarbeit

Ratsfrau Kasdanastassi fragt an, wieviel von den Mitteln der Haushaltsstelle „Förderung der Integrationsarbeit“ bisher verausgabt worden sind bzw. wieviele Anträge inzwischen vorliegen.

Herr Dr. Schröder teilt hierzu mit, das bisher keine Anträge eingegangen sind.

6.3.2. Sitzungstermine des Integrationsbeirates

Herr Ameln fragt an, wann die nächste Sitzung des Integrationsbeirates stattfindet.

Die Verwaltung teilt mit, dass der nächste Sitzungstermin der 04.12.2008 ist.

6.3.3. Besichtigung der Caritas-Tagesstätte

Herr Wolff vom Caritasverband bietet im Hinblick auf den Vortrag zum Betreuungsrecht an, dass die Mitarbeiterin der Caritas-Tagesstätte für Menschen mit psychischen Problemen dem Sozial- und Seniorenausschuss einen Überblick über die Arbeit in einer solchen Tagesstätte geben könnte.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich für das Angebot und beabsichtigen die Räumlichkeiten der Tagesstätte und der Lebenshilfe bei einer der nächsten Sitzungen zu besichtigen.

6.3.4. Sachstandsbericht Umsetzung Integrationskonzept

Ratsfrau Kasdanastassi bittet um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der Umsetzung des Integrationskonzeptes.

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage in der nächsten Sitzung.

6.3.5. Vergabe von Projekten an Kooperationspartner

Ratsfrau Kasdanastassi fragt an, nach welchen Kriterien bzw. welchen Verfahren die Vergabe von Projekten im Rahmen der Umsetzung des Integrationskonzeptes an externe Kooperationspartner verläuft (gibt es z. B. eine Ausschreibung?).

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung von der Verwaltung beantwortet.

Vorsitzender

Schritfführer